

Niederrheinische Könige zu Gast

Für Niederkrüchterer Bürger ist Rhade immer wieder Startpunkt zu diversen „Pättkestouren“

RHADE. Bereits seit 25 Jahren fahren Niederkrüchterer Bürger zu „Pättkestouren“ ins Münsterland. Ausgehend von Rhade werden die Wasserschlösser, -mühlen und die Natur der Herrlichkeit Lembeck und des Naturparks Hohe Mark per Rad erkundet. Auf diesem Wege lernten bisher über 200 Niederrheiner Rhade und Umgebung unter sachkundiger Führung des gebürtigen Rhaders Bernd Nienhaus kennen. So wurde vom Schützenbezirk Niederkrüchten mit seinen zehn Schützenbruderschaften als Ziel der Königsfahrt Rhade, Raesfeld und Erle angesteuert. Teilnehmer waren acht Schützenkönige, ein Schützenkaiser (Herbert Schmitz), der Bezirksbrudermeister und der Deutsche Bundesschüt-

zenkönig (Klemens Willms). Lediglich eine Bruderschaft war wegen einer Familienfeier verhindert. Der auf der Kegelbahn des Hauses Pierick ermittelte „Tourkönig“ wurde vor der historischen Kulisse der Femeiche in Erle mit dem Schützensilber geehrt. Anschließend berichtete Johannes Böckenhoff blumenreich und fesselnd die hohe Kunst der münsterländischen

Brennkunst. Bei herrlichem Abendsonnenschein kam ein Rundgang um den „zu Stein gewordenen Trompetenstoß“ des Schlosses Raesfeld als kultureller Höhepunkt gerade recht. Nach dem Abendessen in der Gaststätte Nienhaus fanden Gespräche mit Vorstandsmitgliedern des Bürgerschützenvereins Rhade statt – nicht zuletzt eine willkommene Gelegenheit, sich

über die gemeinsamen Probleme (Vogelschießen, verschärfte Sicherheitsbestimmungen, GEMA) und die unterschiedlichen Arten der Schützenfestgestaltung auszutauschen. Zehn Teilnehmer dieser Fahrt werden im Spätsommer mit anderen Niederkrüchterern die Eindrücke per dreitägiger Radtour vertiefen: „Zum Rhader Biergartenfest sind wir wieder da.“



Die Schützenkönige versammelten sich vor der Gaststätte Nienhaus.

RN-Foto Lücke

RN-Dorstener Zeitung vom 16.4.2013